

## Investor+Forsbach

Frage	Antwort
Warum wurde ein Investor (Antonier Siedlungsgesellschaft) mit den schlechtesten Bewertungen angefragt?	<p>Herr Langenbach hat im Rahmen des Strukturausschuss die ASG und Vertreter des Wöllner-Stift Anfang 2023 zu einer ersten Kontaktaufnahme eingeladen, um zu erfahren, ob man sich überhaupt vorstellen könne, in Forsbach, in welcher Form auch immer, zu investieren. Das war eine erste Kontaktaufnahme, mehr nicht. Das Gespräch fand, wie das bei Kontaktaufnahmen so üblich ist, im kleinen Kreis statt: Kirchmeisterin, Pfarrer Rusch und Pfarrer Kopper sowie zwei / drei Personen der ASG und Wöllner-Stift. Beide wollten zu diesem Zeitpunkt auch auf keinen Fall bereits als potentielle Investoren bekannt werden. Die ASG hat sich daraufhin in Forsbach die Liegenschaft erst einmal angesehen und Abstand von weiteren Gesprächen genommen.</p> <p>Die ASG ist die Immobilienentwicklungsgesellschaft der Evangelischen Kirche in Köln und Region. Alle Kirchengemeinden des Kirchenkreises sind Gesellschafter der ASG, auch unsere Gemeinde. Zu ihren Aufgaben gehört z.B. auch die jährliche Begehung unserer öffentlichen Gebäude, um die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen durchzuführen. Dadurch ist sie bestens mit allen Gemeindegebäuden vertraut und für Baufragen und -vorhaben ein „natürlicher“ Ansprechpartner der Gemeinde.</p>
Herr Langenbach arbeitet mit der ASG zusammen – ist er nicht überhaupt neutral? Die ASG ist finanziell unter Druck!	Herr Langenbach hat mit dem Presbyterium im Strukturausschuss zusammengearbeitet. Da der Investor nicht die ASG ist, besteht aus unserer Sicht kein Interessenskonflikt.
Warum gab es bereits Anfang 2023 Vorgespräche mit Investoren ohne Beteiligung von Forsbachern?	Im Rahmen des Strukturausschusses fand Anfang 2023 eine erste Kontaktaufnahme mit potentiellen Investoren statt, siehe auch Antwort oben.
Wie können wir das Parabelfenster schützen? Bleibt das Altarbild in Forsbach erhalten?	In den ersten Gesprächen mit dem Wöllner-Stift wurde der Wunsch geäußert, das Fenster in den Neubau zu integrieren. Dieser Wunsch wurde sehr positiv aufgenommen.
Vorschlag: Beschluss „on hold“ um mehr Transparenz zu schaffen!	Der Beschluss kann nicht „on hold“ gestellt werden, um nicht noch mehr Zeit zu verlieren. Das PB ist das gewählte Entscheidungsgremium und muss Schaden von der Gemeinde fernhalten.
Werden alle im Presbyteriumsprotokoll genannten Investoren angesprochen?	Der geplante Betreiber hat versucht, mehrere Investoren anzusprechen. Derzeit ist nur ein Investor im Gespräch. Weiteres geben wir voraussichtlich auf der geplanten Gemeindeversammlung am 22.10.23 bekannt.
- wer ist der Investor? - was hat er vor? - erfolgt eine Ausschreibung? - welche Kriterien?	Dazu ist für den 22.10.23 eine weitere Gemeindeversammlung geplant, auf der diese Fragen beantwortet werden sollen. Derzeit ist das noch nicht möglich, das muss vorher noch geprüft werden. Es sind auch noch keine Verträge abgeschlossen worden.
Gibt es ein Pflichtenheft, in dem die Ziele für Forsbach spezifiziert sind, als Beispiel für die Investorengespräche.	<p>In den Gesprächen wurden alle Vorschläge und Rückmeldungen aus der Gemeindeversammlung und dem 1.Workshop im April mit dem Wöllner-Stift eingebracht, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Planung eines Mehrzwecksaals für kirchliche Veranstaltungen</li> <li>- mögliche Übernahme von Elementen der Kirche, z.B. das Parabel-Fenster</li> <li>- eine Kinderpflege-Einrichtung</li> <li>- ein Café als Quartierstreff</li> </ul> <p>Das Wöllner-Stift ist diesen Forderungen gegenüber sehr aufgeschlossen und hat selbst Interesse am Engagement der Kirchengemeinde in einer neuen Einrichtung</p>
Das kirchliche Leben und Wirken soll in Forsbach fortgesetzt werden. Welcher Rahmen wird hierfür geschaffen: - organisatorisch? - räumlich?	Wie bereits mitgeteilt, ist ein Mehrzweckraum geplant. Für weitere Einzelheiten befinden wir uns im Gespräch mit dem Betreiber.
Wo soll in Forsbach das kirchliche Leben stattfinden? Nur ein Mehrzweckraum kann es nicht sein, oder?	Das wird, wie oben gesagt, noch mit dem Betreiber besprochen.
Umgestaltung! - Mehrgenerationenhaus. - alt + jung leben miteinander!	Ein Mehrgenerationenhaus ist aus heutiger Sicht nicht geplant.
Warum ist das Thema altersgerechtes Wohnen in Forsbach so wenig im Focus?	Das Thema ist im Focus, es wurde ja bereits über die generelle Planung informiert und weitere Infos dann am 22.10.
Wie soll ein lebendiges Gemeindeleben entstehen, wenn für Räume zur kirchlichen Nutzung bezahlt werden muss? - keine Ertragsminderung	Für kircheninterne Veranstaltungen fallen keine Kosten an.
Gibt es genauere Pläne für das zukünftige Gemeindezentrum in Forsbach?	In der Gemeindeversammlung am 22.10. wird der aktuelle Stand durch das Wöllner-Stift vorgestellt. Alle Planungen für Forsbach sind noch in einem sehr frühen Stadium, daher gibt es noch keine genaueren Pläne. Wir verweisen hier auch auf den geplanten Ausschuss „Zukunft Forsbach“, der sich noch konstituieren muss.
Wie werden die Übergangszeiten gemanagt? - Räume im Umbruch Räume teilen Räume in der Zukunft	Zuerst folgt Abriss und Neubau Kita Volberg, dann werden die Änderungen in Forsbach durchgeführt. Alles weitere incl. genauere Planungen sind derzeit noch nicht möglich, es wird zeitnah informiert, wenn es Neuigkeiten dazu gibt.
Was passiert mit den Einnahmen aus den Immobilienverkäufen?	Alle Einnahmen fließen zu 100% in die Finanzierung der Gemeindearbeit

Neutralität

Frage	Antwort
<p>Wie kann die Finanzkirchmeisterin für die Gemeinde arbeiten und gleichzeitig im AR/Beirat der Diakonie Michaelshoven sein? Interessenkonflikt als Investor</p>	<p>Alle Presbyter:innen und Ausschussmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Daher ist es für uns als Gemeinde nur von Vorteil, wenn diese ihre Netzwerke, Beziehungen und beruflichen Erfahrungen in die Arbeit für die Gemeinde mit einbringen. Davon profitiert ausschliesslich die Gemeindegemeinschaft und sonst niemand.</p>
<p>Kann eine Kirchmeisterin, welche in verschiedensten (ca. 15) Gremien, Parteien, Vorständen aktiv ist, noch neutral sein?</p>	<p>siehe vorherige Antwort</p>

Organisation+Zeitplan

Frage	Antwort
Zu welchem Zeitpunkt beginnt die Veränderung in Forsbach?	Die ersten Veränderungen beginnen bereits jetzt (Anzahl Gottesdienste), die baulichen Veränderungen sind noch nicht abschätzbar
Warum werden die Gottesdienste in Forsbach schon jetzt deutlich reduziert?	Da die Pfarrer nur eine bestimmte Menge an Arbeit/Gottesdiensten leisten können, wird auch die Anzahl der Gottesdienste in den anderen Bezirken deutlich reduziert
Wie wird die Organisation und Durchführung der Gottesdienste durchgeführt - Verantwortlicher?	Verantwortlich für die Organisation der Gottesdienste ist das Presbyterium
Wie sollen wir die Anzahl der Gemeindemitglieder erhalten, wenn durch den Umbauprozess in Provisorien ausgewichen werden muss? Siehe Gemeinde Overath!	Es gibt noch das große Gemeindezentrum in Rösrath. Und nach dem Neubau Volberg wird es auch dort Räume für kirchliche Veranstaltungen.
Gibt es ein Papier, in dem die Ziele des Veränderungsprozess beschrieben sind und über die Jahre angepasst werden? Beteiligung der Gemeinde sinnvoll	Dafür soll in den nächsten Zukunftswerkstätten eine Gemeindekonzeption unter Beteiligung der Gemeindemitglieder erstellt werden
Religion ist eng mit Gesang und Musik verwoben. Wie kann die große musikalische Vielfalt in unseren 3 Gemeinden aufrecht erhalten werden?	Es wird auch weiterhin Musik und Gesang in Rösrath geben, das gibt es bisher auch in Räumen in Volberg und Rösrath und später auch wieder in Forsbach.
Was passiert mit der Kirchenmusik?	Dies soll in dem Ausschuss zur Zukunft der Kirchenmusik beraten und erarbeitet werden
Änderung des Blickwinkels Welches <u>Ziel</u> hat Gemeindeleben? - Werte? - Glaube Jesus Gemeinschaft sind wir so auf Kosten fixiert?	Dieses Thema wird sowohl in der Zukunftswerkstatt im Oktober als auch im geplanten Ausschuss „Zukunft Forsbach“ behandelt.
Warum wird die Altersgruppe (45 – 65) so wenig in den Überlegungen berücksichtigt? Ist die große Gruppe in der Gemeindestruktur!!!	Diese Gruppe wird sehr wohl berücksichtigt, im Presbyterium ist die große Mehrheit in dieser Altersgruppe. Was fehlt, sind eher die jüngeren Mitglieder (bis 45 Jahre).
<u>Zur Zukunft:</u> Was können wir für die „Verjüngung“ der Gemeindemitglieder tun?	Im Personalbesetzungsausschuss soll u.a. über die Möglichkeit beraten werden, einen hauptamtlichen Jugendmitarbeiter anzustellen.
Warum trifft sich die Zukunftswerkstatt nicht öfter, um angestoßene Vorgänge effektiv zu begleiten und umzusetzen	Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Werkstatt erfordert sehr viel Zeit. Alle Beteiligten an der Organisation machen das ehrenamtlich und haben nebenbei ein aktives Berufs- und Arbeitsleben

Zukunftsbild

Frage	Antwort
Wie kann man eine Kooperation/gemeinsame Nutzung mit der katholischen Gemeinde verwirklichen?	Wir arbeiten jetzt schon ökumenisch mit der katholischen Gemeinde zusammen, aber auch die Katholiken haben derzeit enorme Veränderungen durchzustehen. Wir sind selbstverständlich in Kontakt mit unseren katholischen Mitbrüdern und Mitschwestern.
Welche (neuen) Formate des Zusammenkommens sind (in Forsbach) möglich? → Raum? → Platz?	Siehe die bisher geplanten Änderungen, alles Weitere in der Gemeindeversammlung am 22.Oktober und Ausschuss „Zukunft Forsbach“.

Kommunikation+Transparenz

Frage	Antwort
Warum von Seiten der Kirche keine Stellungnahme zu Leserbriefen? Presse?	Wir haben selbst keinen Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit, dafür ist ausschließlich der Kirchenkreis zuständig (Sammy Wintersohl)
<u>Intransparenz</u> warum wird in vielen Bereichen so „im Geheimen“ gearbeitet und Informationen nur auf „Druck“ (Presse etc.) herausgegeben?	Zum Einen musste das Presbyterium sich erst einmal selbst klar werden, was es will, dann wurde uns vom Kirchenkreis abgeraten, auf jeden Artikel in der Presse einzugehen. Es sollte erst informiert, werden, wenn überhaupt eine Planung vorliegt.
Wie sollen künftige Veränderungen kommuniziert werden? Wie kann verhindert werden, dass zuerst (Fehl-)Informationen in der Presse landen?	Wir werden künftig häufiger Zukunftswerkstätten und Gemeindeversammlungen abhalten, um zu informieren.
Wie soll verloren gegangenes Vertrauen zurückgewonnen werden? - Transparenz	Durch häufigere Versammlungen, s. Frage 4.
Wäre es denkbar einen Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit einzuberufen?	Das empfiehlt sich derzeit nicht, s. Frage 2. Inwieweit das in der Zukunft anders sein wird, muss noch beraten werden.
Die Kommunikation über den Prozess MUSS transparenter gestaltet werden. Wie soll das umgesetzt werden?	S. Fragen 4 + 5.
- Information bisher schleppend und unübersichtlich - wie mehr Übersicht im Internet? - wie weniger "versteckt"?	Auf der Web-Seite der Gemeinde gibt es einen eigenen Bereich „Zukunftswerkstatt“, in dem über die Struktur-Veränderung berichtet wird. Dort sind alle relevanten Information, z.B. Termine, Einladungen, Protokolle, etc., zusammengefasst.
<u>Information:</u> Jeden Tage die Homepage aufmachen?	Man sollte zumindest dann auf der Web-Seite nach aktuellen Informationen schauen, bevor man sich öffentlich äussert. Des weiteren gibt es einen Instagram-Kanal und eine Facebook-Seite der Gemeinde auf denen jeweils die nie neu veröffentlichten Seiten gepostet werden.
Wie sollen engagierte Gemeindemitglieder erfahren, welche Arbeitsgruppen es gibt und wo mitgearbeitet werden kann?	siehe die 2 vorherigen Antworten
Kommunikation in der Mitarbeiterschaft?	Auch hier wird geprüft werden, wo es Verbesserungsbedarf gibt.
Wird die Stadt Rösrath in die Überlegungen einbezogen?	ja, es finden sowohl Gespräche mit der Stadt (z.B. bzgl. der KOT) sowie allen im Stadtrat vertretenen Parteien statt.

## Strukturanalyse

Frage	Antwort
Warum wurde Modul 1 der Strukturanalyse nicht veröffentlicht?	Weil sehr schnell klar wurde, dass Modul 1 keine Lösung für die anstehenden Probleme bietet.
Woher kommen die 90m <sup>2</sup> für die Gemeinderäume?	dieser Wert ist nicht fix und hat sich aus der aktuellen Nutzung der bestehenden Gemeinderäume ergeben und wurde bereits in den Gesprächen mit dem Wöllner-Stift auf 200m <sup>2</sup> geändert.
Woher kommt der Betrag 3.600 EUR bei Szenario 2 für die Kirchenmusik ab 2025?	dieser Wert hat sich aus den aktuellen Ausgaben für die Kirchenmusik im Haushalt ergeben
Wieso fiel die Entscheidung für Forsbach? Sanierungsaufwand geringer als in Rösrath? Keine Ergebnisoffene Prüfung	Es wird Veränderungen in allen drei Bezirken geben, erst in Volberg, dann Forsbach und dann in Rösrath. Da es in Forsbach keinen Pfarrer und keinen Küster mehr gibt und die Personenzahl für hauptamtliche Mitglieder generell in unserer Gemeinde deutlich zurückgehen wird, wurde aufgrund der Dringlichkeit der notwendigen Änderungen diese Reihenfolge gewählt.
Warum wurde es abgelehnt, dass Herr Langenbach ein weiteres Szenario rechnet, in dem die Kirche in Forsbach bestehen bleibt und nur Teile verkauft/verpachtet werden?	Weil dies in keinem Fall zur Lösung unserer Probleme führen würde. S. auch die Antworten zu Fragen 2 + 5.
Wie ist die rechtliche Priorisierung von Kirchenbeschluss zur Klimaneutralität und Denkmalschutzgesetz?	Diese Priorisierung ist verpflichtend und kann in keinem Fall von der Gemeinde ignoriert werden.
Synodalbeschluss bindend? - Nachhaltigkeit oder Klimaneutralität - Neubau oder Sanierung?	Diese Beschlüsse der Landessynode sind bindend, s. Antwort zu 7. Die Frage Neubau der Sanierung muss dann unter Berücksichtigung dieser Beschlüsse vom jeweiligen Presbyterium als Leitungsorgan der Kirchengemeinde geprüft und entschieden werden.
<u>Klimaneutralität</u> Ist es klimaneutral, 2 Kirchen abzureißen? → Abriss belastet mehr als Umbau oder Mehrfachnutzung - Es ist extrem CO <sub>2</sub> intensiv, neu zu bauen → Wer steht dafür gerade?	Es ist noch gar nicht entschieden, was in Rösrath passiert. Dies wird erst der 3. Schritt, also noch nichts Konkretes über einen evtl. Abriss in Rösrath. Die Frage Abriss oder Umbau und deren Belastung wurde geprüft, man kann nicht generell sagen, Umbau ist klimaneutraler als Neubau.
Wie wird Sachkunde zu Klimaneutralität, baulichen Aspekten, finanziellen Aspekten, ... sichergestellt?	in den Ausschüssen sitzen Fachleute auf den jeweiligen Arbeitsgebieten, ebenso werden in der Planung der einzelnen Maßnahmen entsprechende Anforderungen an die ausführenden Unternehmen gestellt

Entscheidungen -wie -wer

Frage	Antwort
Welches sind die 5 Themenbereiche der Arbeitsgruppen?	<p>Neue Ausschüsse:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Personalbesetzung</li> <li>2. Entwicklung Forsbach</li> <li>3. Zukunft Kirchenmusik</li> </ol> <p>Bestehende Ausschüsse:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Finanzausschuss</li> <li>2. Diakonieausschuss</li> <li>3. Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik</li> </ol>
Wie viele Menschen sitzen in einer Arbeitsgruppe?	Das ist sehr variabel, es gibt keine feste Anzahl. Ein Ausschuss muss aber arbeitsfähig sein, so dass dadurch eine praktikable Größe erforderlich ist.
<p>Wer entscheidet am Ende?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Ausschüsse?</li> <li>- die Gemeindemitglieder?</li> <li>- Andere?</li> </ul>	Die Ausschüsse bereiten Anträge vor, die vom Presbyterium entschieden werden. Der KSV muss in vielen Fällen die Pläne der Gemeinde genehmigen, z.B. bei Verkäufen, baulichen Massnahmen, Änderungen der Gottesdienste, etc.
<p>Forsbacher fühlen sich „ausverkauft“</p> <p>→ kann man mehr auf diese Gemeindemitglieder und Ängste eingehen?</p> <p>Christliches Handeln?</p>	Es geht hier nicht um einen Ausverkauf. Würde das Presbyterium alles so belassen, übernimmt in den nächsten Jahren der Kreissynodalvorstand die Leitung der Gemeinde und dann wird es brutal hart. Das wollen wir vermeiden. Und es wird ja nicht nur abgerissen, sondern auch neu gebaut. Und das ist in unseren Augen auch christliches Handeln.
Werden vom jetzigen Presbyterium noch bindende Beschlüsse getroffen?	Das aktuelle Presbyterium ist noch bis zum 10.März 2024 im Amt und wird bis dahin auch alle Entscheidungen treffen, die bis dahin zu treffen sind
<p>Im Protokoll des Presbyteriums sind Zeitziele für die Immobilienveränderungen vorgegeben.</p> <p>Können diese angepasst werden, wenn die Umstände es sinnvoll erscheinen lassen?</p>	Die Zeitziele wurden gesetzt, um die daraus erfolgenden weiteren Schritte zu planen. Stellen sich diese Zeit-Ziele als nicht sinnvoll heraus, können sie jederzeit angepasst werden.
Welche Entscheidungsgewalt haben die Arbeitsgruppen?	siehe oben, die Arbeitsgruppen, Arbeitskreise und Ausschüsse bereiten Anträge für das Presbyterium vor, sie haben keine Entscheidungsgewalt, diese liegt ausschliesslich beim Presbyterium.
Warum kann nicht das neue Presbyterium entscheiden?	<p>das neue Presbyterium wird noch sehr viele Entscheidungen treffen müssen, wenn es um die konkrete Umsetzung der Veränderungen geht. Das jetzige Presbyterium entscheidet die Richtung, die Ausgestaltung wird erst noch kommen.</p> <p>Da es sich um sehr langwierige Prozesse handelt, müssen die Richtungsentscheidungen jetzt getroffen werden, da die Gemeinde die Rahmenbedingungen beachten muss;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalstand</li> <li>- Finanzen</li> <li>- Vorgaben der Landeskirche und des Kirchenkreises</li> </ul>